**Teil 1: Grundlagen (Strukturen & Regeln)**

1. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Betriebs- oder Dienstvereinbarung zum Thema Sucht? ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein
2. Gibt es ein festgelegtes Verfahren bei suchtbezogenen Auffälligkeiten (z. B. Stufenplan)? ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein
3. Sind Ansprechpersonen wie Führungskräfte oder BEM-Beauftragte im Umgang mit suchtgefährdeten Beschäftigten geschult? ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein
4. Gibt es eine klare Regelung zum Konsum von Alkohol oder anderen Substanzen am Arbeitsplatz? ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein

**Teil 2: Kommunikation & Prävention**

1. Werden regelmäßig Präventionsangebote oder -kampagnen im Unternehmen durchgeführt? ☐ Ja ☐ Gelegentlich ☐ Nein
2. Gibt es Informationsmaterial zum Thema Suchtprävention, das allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht? ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein
3. Ist bekannt, wer intern oder extern kontaktiert werden kann bei Suchtfragen? ☐ Ja ☐ Unsicher ☐ Nein
4. Werden neue Mitarbeitende bei der Einarbeitung über die betriebliche Suchtberatung informiert? ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein

**Teil 3: Unternehmenskultur & Führung**

1. Wird Suchtthematik offen und ohne Tabu im Unternehmen angesprochen? ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein
2. Gibt es eine Vertrauenskultur, in der Mitarbeitende sich mit Problemen an ihre Vorgesetzten wenden können? ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein
3. Werden auch psychische Belastungen und Stress als mögliche Risikofaktoren aktiv thematisiert? ☐ Ja ☐ Gelegentlich ☐ Nein
4. Gibt es Kooperationen mit externer Suchtberatung oder Betriebsärzt\*innen? ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein

**Auswertung**:

**Zählen Sie die Anzahl Ihrer „Ja“-Antworten:**

* 10–12 × Ja: GRÜN – Sie sind gut aufgestellt. Jetzt kann optimiert werden.
* 6–9 × Ja: GELB – Gute Ansätze vorhanden, aber Verbesserungsbedarf.
* 0–5 × Ja: ROT – Handlungsbedarf. Jetzt Unterstützung nutzen.